

Arne Maier

- Rechtsanwalt -

RA Arne Maier, Am Kronenhofer 2, 73728 Esslingen

Stadt Stuttgart

Marktplatz 1

70173 Stuttgart

Arne Maier

- Rechtsanwalt -

Mitglied der

Rechtsanwaltskammer Stuttgart

Am Kronenhofer 2

73728 Esslingen

Tel.: 0711 / 39 66 405

Fax: 0711 / 35 79 41

www.rechtsrat.ws

info@rechtsrat.ws

Esslingen, den 12.11.2012

AZ: S21-StR

USt-IdNr. DE251948629

„Stuttgart 21“

Pressemitteilung des „Kommunikationsbüros“ vom 02.11.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 02.11.2012 verbreitet das sogenannte „Kommunikationsbüro“ auf der dortigen Internetseite www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de eine Pressemitteilung mit der haltlosen Unterstellung, die Gegner des Tunnelprojekts „Stuttgart 21“ hätten Anfang November im Mittleren Schlossgarten „Informationstafeln“ einer „Informationsplattform“ beschädigt. Den Projektgegnern werden pauschal die Eigenschaften „rücksichtslose Zerstörungswut“ und „Vandalismus“ zugeschrieben. Einen Ausdruck der Pressemitteilung füge ich bei.

Als erklärter und öffentlich bekennender Gegner des besagten Tunnelprojekts muss ich mir solche Unverschämtheiten und ihre öffentliche Verbreitung nicht gefallen lassen. Ich habe deshalb mit gleicher Post Strafanzeige gegen den Projektsprecher Wolfgang Dietrich und gegen die weiteren Verantwortlichen des „Kommunikationsbüros“ gestellt sowie das „Kommunikationsbüro“ und die Deutsche Bahn AG aufgefordert, die Pressemitteilung von den dortigen Internetseiten zu entfernen, sich von dem beleidigenden Inhalt der Pressemitteilung öffentlich zu distanzieren und solche bzw. vergleichbare Verunglimpfungen der Projektgegner in Zukunft zu unterlassen. Hierzu verweise ich auf die beigefügten Anlagen.

Als Projektpartner und Mitglied des Vereins „Bahnprojekt Stuttgart-Ulm“ tragen auch Sie Verantwortung für die öffentlichen Verlautbarungen des „Kommunikationsbüros“, zumal da Sie auf der genannten Internetseite deutlich sichtbar mit dem Stadtwappen als Projektpartner bezeichnet sind.

Ich fordere Sie deshalb hiermit auf, eine unverzügliche Entfernung der Pressemitteilung aus dem Internet zu erwirken, sich von der Pressemitteilung und von den dortigen Verunglimpfungen der Projektgegner öffentlich zu distanzieren und für eine verbale Abrüstung des „Kommunikationsbüros“ in der Zukunft Sorge zu tragen.

Gleichlautende Schreiben sende ich an die weiteren Projektpartner, das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, das Land Baden-Württemberg und den Regionalverband Stuttgart.

Wir sind uns einig in unserer gemeinsamen Ablehnung von Vandalismus, also der sinnlosen Zerstörung von Sachen. Diese Ablehnung sollte auch für die sinnlose Zerstörung von Naturgütern gelten. Inzwischen ist allgemein bekannt, dass das Tunnelprojekt „Stuttgart 21“ keinerlei Nutzen bringt und ohnehin nicht realisiert werden kann, weder technisch noch finanziell. Ich appelliere deshalb an Sie, den aktuell geplanten Natur-Vandalismus im Rosensteinpark zu stoppen.

Mit freundlichen Grüßen

Arne Maier, Rechtsanwalt